

Inhaltsverzeichnis

Kaiserswort in Gittelde 3

<<< zurück | [Sagen von Gittelde und der Staufenburg](#) | weiter >>>

Kaiserswoort in Gittelde

Durch Förste kam einstmals ein alter Kaiser mit noch so einem alten Knaben; da sagte der Kaiser an der Stelle, wo jetzt [Gittelde](#) steht: hier will ich mich anbauen. Da sagte der Andere, dem die Gegend auch lieb war: is dat eu Woort? Ja, antwortete der Kaiser, und baute Gittelde. An der Stelle, wo das Gespräch gehalten wurde, steht jetzt Holz, sie heißt aber noch heutiges Tages Kaiserswoort. – Ferner wird ein Garten in Gittelde noch heutiges Tages der Kaisersgarten genannt und die Mauer, die ihn umgibt, die Kaisersmauer. In dem Kaisersgarten hat aber das Schloß des Kaisers gestanden, und die ganzen umliegenden Dörfer haben zu Gittelde gehört.

Quellen:

- [Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen](#), gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von [Dr. Heinrich Pröhle.](#), 1853, Brockhaus Leipzig;

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [gittelde](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:oberharz034>

Last update: **2025/01/30 17:54**

